

# Übungsaufgabe Meisterprüfung/ Ausbildereignungsprüfung

2026

Variante **1**

**Übungsaufgabe mit prüfungsorientierten Inhalten und prüfungsähnlichen Bedingungen**

**Prüfungsteil:**

Berufs- und arbeitspädagogische  
Kenntnisse (Meisterprüfung Teil IV/AEP)

\_\_\_\_\_  
Name Kursteilnehmer/in bzw. Meisterschüler/in

\_\_\_\_\_  
Vorname

\_\_\_\_\_  
Beruf

\_\_\_\_\_  
Datum

**Hinweise für die Bearbeitung:**

Der gesamte Aufgabensatz besteht aus 4 Aufgaben, entsprechend den 4 zu prüfenden Handlungsfeldern. Die 4 Aufgaben sind mit den Buchstaben A, B, C und D gekennzeichnet. Jede Aufgabe besteht aus folgenden 2 Teilaufgabenbereichen:

- 10 fallbezogene programmierte Aufgaben mit Auswahlantworten.
- 1 fallbezogene Situationsaufgabe mit Leitfragen oder Leithinweisen oder frei formulierter Lösung.

Zu jeder Aufgabe ist eine Zeitempfehlung für die Bearbeitung als Anhaltspunkt angegeben.

**Bearbeitungszeit:** 3 Stunden

**Besondere Hinweise für die Bearbeitung der programmierten Aufgaben:**

Jede fallbezogene programmierte Aufgabe besteht aus 5 zur Auswahl stehenden Lösungen. Davon ist nur 1 richtig. Zu diesen programmierten Aufgaben ist ein Lösungsbogen beigelegt. Die Ziffern des Lösungsbogens entsprechen der Reihenfolge der programmierten Aufgaben im jeweiligen Handlungsfeld.

Kreuzen Sie die Auswahllösung a), b), c), d) oder e), die Sie für richtig halten, auf dem Lösungsbogen bei gleichlautender Aufgabenbezeichnung (A, B, C oder D) und der Nummer der Prüfungsaufgabe (1., 2., 3. usw.) in dem entsprechenden Feld so an .

Von den Auswahllösungen ist nur 1 als richtig anzukreuzen. Ist mehr als 1 Auswahllösung angekreuzt, gilt die Aufgabe als nicht richtig gelöst.

# A

## Handlungsfeld 1:

Ausbildungsvoraussetzungen prüfen  
und Ausbildung planen

### 10 fallbezogene programmierte Aufgaben mit Auswahllösungen

Empfohlene Zeit: 10 Minuten

1. Ein Betriebsinhaber hat 5 Lehrlinge eingestellt. Er beauftragt den angestellten Ausbilder, die wichtigsten Aufgabenbereiche des Ausbilders zusammenzustellen.

Welche der nachfolgenden Aussagen treffen für den Aufgabenbereich „pädagogische Aufgaben des Ausbilders“ zu?

- a) Die Auszubildenden und deren berechtigte Belange innerhalb des Ausbildungsbetriebes und gegenüber der Geschäftsleitung zu vertreten.
- b) Die Vermittlung von Fertigkeiten, Kenntnissen, Fähigkeiten und Verhaltensformen, Lehren, Erziehen, Überwachen, Beraten, Bewerten, Innovieren.
- c) Die Kontrolle der Krankenversicherung des Auszubildenden.
- d) Die Meldung der offenen Ausbildungsstellen bei der Agentur für Arbeit und bei der zuständigen Innung.
- e) Nur die Vermittlung von Fertigkeiten und Kenntnissen.

2. Ein Betrieb hat bisher keine Lehrlinge ausgebildet. Er plant für das nächste Jahr, 3 Auszubildende einzustellen. Aufgrund der gegebenen Betriebsgröße kann der Betriebsinhaber die Ausbildung nicht selbst durchführen.

Wie kann er das Problem lösen? Er muss

- a) eine Person mit bestandener Ausbildereignungsprüfung beschäftigen.
- b) einen Ausbilder bestellen, der persönlich und fachlich für die Ausbildung geeignet ist und die Ausbildungsinhalte unmittelbar, verantwortlich und in wesentlichem Umfang vermittelt.
- c) einen Gesellen mit Gesellenprüfung im Betrieb mit der gesamten Ausbildung beauftragen.
- d) einen Fachlehrer der Berufsschule mit der Überwachung der Ausbildung beauftragen.
- e) den Lehrlingswart der Innung oder den Ausbildungsberater der Handwerkskammer mitverantwortlich in die Berufsausbildung einbeziehen.

